



3.4 s – ss – ß – Wiederholung der s-Schreibung

Kompetenz

Die Schüler wiederholen ausgehend von den Regeln die Schreibung des s-Lautes im Deutschen.

Einstieg

Der Satz „Wetten, das er das Wissen, das er gestern wusste, heute noch weiß?“ wird an die Tafel geschrieben.

Die Schüler sollen versuchen zu erklären, warum der s-Laut so unterschiedlich geschrieben wird. Gelingt dies nicht, bleibt die Erklärung zunächst offen.

Dann wird folgende Einführung gegeben, die als Tafelbild aufgeschrieben wird:

Im Deutschen gibt es drei Arten von s-Lauten:

- das **stimmhafte s**, geschrieben als **s**
- das **stimmlose ß**, das **lange Vokale** kennzeichnet
- das **stimmlose ss**, das **kurze Vokale** kennzeichnet.

Erarbeitung

Die Schüler arbeiten eigenständig mit den Arbeitsblättern (AB1–AB5).

L: „Während ihr die Arbeitsblätter bearbeitet, notiert euch Folgendes:

- Erklärungen für die Schreibung des Beispielsatzes an der Tafel
- Welche Regeln muss ich mir merken?
- offene Fragen.“

Hinweis

Die Reihenfolge der Arbeitsblätter ist beliebig, sie können also auch wie ein Stationentraining ausgelegt werden.

Auswertung

Die Notizen aus der Erarbeitungsphase werden verglichen. Offene Fragen werden beantwortet. Ggf. können die Regeln nochmals gemeinsam an der Tafel gesichert werden, dies hängt zum einen davon ab, wie viele Probleme die Regeln den Schülern noch machen, und zum anderen davon, wie viel Zeit man für die Wiederholung im Unterricht einräumen möchte.



Stimmloses „ß“ nach langen Vokalen

Das stimmlose (scharfe) ß steht nach langem Vokal oder Diphthong (Zwielaut) im Inneren oder am Ende eines Wortes.

Beispiele:

Maß, Straße, Gieß, Speiß, groß, grüßen, außen, außer, draußen, Strauß, beißen, Fleiß, heißen

Ausnahme: *aus*

Übungen:

1. Rätsel um Wörter mit s, ss oder ß

Wer etwas anstellt, der hat ein schlechtes ...

Im Schlaf liegt der Kopf meistens auf dem ...

Blumen bindet man zu einem ...

An Silvester trinkt man Sekt aus einem ...

Es fällt vom Tisch herunter auf den ...

Autos fahren auf der ...

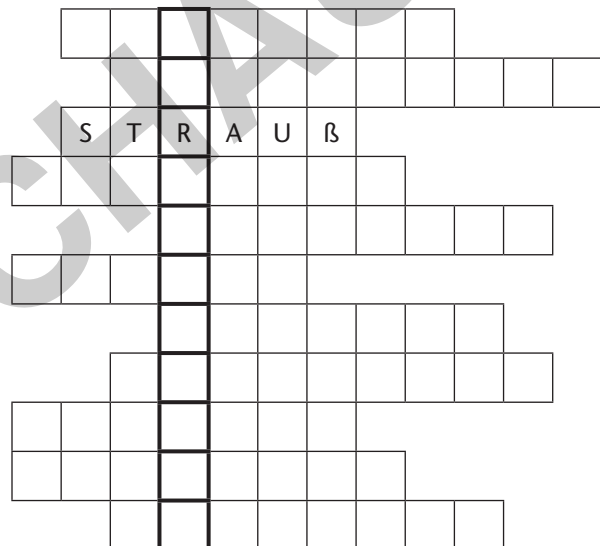
Die Weite des Sprungs erkennt man am ...

Blumen erhalten ihr Wasser aus der ...

Darin wohnte früher ein König.

Wer beim Fußball gefault wird, erhält einen ...

Ein gutes Essen soll man ...



Die Buchstaben in den fett gedruckten Kästchen ergeben von oben nach unten gelesenes Lösungswort:

2. Wähle ss oder ß aus.

Infinitiv	Präsens	Präteritum	Perfekt
e__en	sie i__t	sie a__	sie hat gege__en
la__en	sie lä__t	sie lie__	sie hat gela__en
schie__en	sie schie__t	sie scho__	sie hat gescho__en
ha__en	sie ha__t	sie ha__te	sie hat geha__t
flie__en	es flie__t	es flo__ss	es ist geflo__en
wi__en	er wei__	er wu__te	er hat gewu__t



Stimmhaftes „s“

Das stimmhafte s steht:

- am Wortanfang (Anlaut) als stimmhaftes s;
Beispiele: *singen, sieben, Senf*
- im Wortinneren (Inlaut) als stimmhaftes s;
Beispiele: *Rose, Hose, Riese*
- am Wortende (Auslaut) als stimmloses s, das man in der Verlängerung stimmhaft ausspricht.
Beispiele: *Gras – Gräser, Kreis – Kreise.*

Achtung:

Hat ein Verb ein stimmhaftes s, so bleibt es in allen Formen erhalten.

Beispiele: *niesen – ich niese, du niest, er niest, ...*

Übungen:

1. Setze ein: s, ss oder ß

Ein tolles Geschenk

Christian feiert __ einen Geburtstag. Das Geburtstagsfest, da __ er gibt, findet im Garten statt. Alle freuen sich, au __ er __ einer Katze „Mau-Mau“. Die würde __ ich am liebsten irgendwo einschlie __ en, wenn sie könnte. Schlie __ lich hat Christian __ ieben Freunde eingeladen. Alle Freunde haben Spa __ und nach dem Spielen sind sie so hungrig, da __ sie einen Elefanten hätten verspei __ en können. Aber in der Küche tut sich nichts. Christian geht zu seinem Vater, der lächelnd in seiner Kaffeeta __ e rührt. Da tönt von drau __ en ein lautes Hupen. Christian schaut aus dem Fenster und sieht etwas Ungewöhnliches. Da __ er so etwas glauben kann: Auf der Auffahrt steht ein Imbi __ wagen mit leckeren Hamburgern hinter dem Verkaufstre __ en. „Na lauft schon“, sagt sein Vater, „das E __ en wird kalt.“

2. Setze ein: s oder ß

So wird Ihr Garten erholsamer

Mähen Sie das Gra __ regelmäßig. Lockere Stellen im Rasen kann man vorsichtig mit dem Fu __ festtreten. Moo __ kann man mit der Harke aus dem Rasen harken.

Für die Anlage eines Staudenbeetes muss man genau Ma __ nehmen.

Kaufen Sie Ihre Stauden nur in einer Staudengärtnerei, denn gute Ware hat ihren Prei __. Dann haben Sie auch einen Bewei __ für Ihre gute Arbeit im Garten.

Pflücken Sie Ihrer Frau regelmä __ ig im Sommer einen Strau __ Blumen.

Berücksichtigen Sie diese Ratschläge, dann haben Sie viel Spa __ mit Ihrem Garten.



„ss“ nach kurzem Vokal

ss steht nach kurzem Vokal im Inneren oder im Auslaut eines Wortes, nie am Wortanfang.

Beispiele:

Wasser, Kasse, Pass, Schluss, Fluss

Ausnahmen: bis, Bus, etwas, was

Beachte:

Folgt auf das s, ss, ß, x oder z eines Verb- oder Adjektivstammes die Endung -st der 2. Person Singular bzw. die Endung -st(e) des Superlativs, so lässt man das s der Endung weg.

Beispiele:

du reist (zu reisen), du hasst (zu hassen), du reißt (zu reißen), du mixt (zu mixen), du sitzt (zu sitzen); (groß – größer –) größte

Übungen:

1. Schreibe das falsche Wort richtig auf die Linie.

messen, Klasse, Wasser, Grösse _____

Risse, Bissen, Mass, Kuss _____

Wissen, lassen, Strauss, Masse _____

Spass, Fluss, Schluss, Hass _____

2. Setze eines der folgenden Wörter in der richtigen Schreibweise ein:

me s/ss/ß en la s/ss/ß en Me s/ss/ß er hi s/ss/ß en ausgela s/ss/ß en

Er weiß den Abstand nicht, er muss ihn _____.

Sie wollte die Piratenfahne _____.

Mit der Gabel ging es nicht, also nahm sie das _____.

Bei Rot über die Ampel, das solltest du _____.

Diese Aufgabe habe ich nicht gemacht, ich habe sie _____.



Nachsilbe „-nis“ und Vorsilbe „miss-“

Die Nachsilbe **-nis** schreibt man mit **s**.

Wörter mit der Nachsilbe **-nis** schreibt man im Plural **-nisse**.

Beispiele:

das Zeugnis – die Zeugnisse, das Erlebnis – die Erlebnisse

Die Vorsilbe **miss-** schreibt man immer mit **ss**.

Beispiele:

Missverständnis, Misstrauen, missachten

Übungen:

1. Leite aus den angegebenen Wörtern Nomen mit **-nis** ab. Schreibe dann auch den Plural auf.

erzeugen – _____ – Plural: _____

ereignen – _____ – Plural: _____

ärgern – _____ – Plural: _____

gleichen – _____ – Plural: _____

wagen – _____ – Plural: _____

verzeichnen – _____ – Plural: _____

geheim – _____ – Plural: _____

hindern – _____ – Plural: _____

2. Finde mindestens zehn Wörter, die mit der Vorsilbe „miss-“ beginnen.



3.5 Der Konjunktiv I – Wiederholung der indirekten Rede: Lina macht eine Aussage

Kompetenz

Die Schüler wenden ihr Wissen zum Konjunktiv I an, dabei werden die Regeln nochmals wiederholt.

Einstieg

Das Buch „Novemberschnee“ von Jürgen Banscheraus wird kurz vorgestellt. L: „Lina ist 15 Jahre alt und verbringt die Nachmittage mit ihren beiden Freunden Jurij und Tom. Die drei träumen davon, nach Australien abzuhausen. Immer wieder spinnen sie herum, dass sie dafür eine Bank überfallen müssten. Aus einer Laune heraus begehen sie diesen Banküberfall eines Tages tatsächlich. Nach kurzer Flucht wird Lina gefasst. Nun berichtet sie ihrem Anwalt von den Tagen auf der Flucht. Auf dieser Flucht war sie in einem Supermarkt und hat dort in der Zeitung gesehen, dass bei ihrem Banküberfall eine Frau ums Leben gekommen ist.“

Erarbeitung I

Die Schüler erhalten ein Arbeitsblatt mit den Regeln zum Konjunktiv I (als wiederholende Zusammenfassung) (**AB 1**) und Linas Aussage (**AB 2**) mit dem Arbeitsauftrag. Dieser wird nun in Stillarbeit bearbeitet.

Erarbeitung II

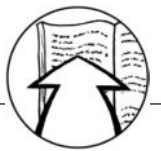
Die Schüler stellen sich im Klassenraum wie auf einer Skala auf: Auf der einen Seite stehen Schüler, die sagen: „Die Aufgabe war leicht, ich beherrsche den Konjunktiv I.“, auf der anderen Seite Schüler, die sagen: „Das habe ich noch gar nicht verstanden.“ Zwischen diesen Polen ordnen sich alle an. Nun bildet der L Paare bzw. die Schüler finden sich durch Blickkontakt: Je ein Schüler, der weit rechts steht, findet sich mit einem Schüler zusammen, der weit links steht (also jeweils ein Schüler, der sich als leistungsstark einschätzt, arbeitet mit einem schwächeren zusammen). In einem Murregespräch vergleichen die Paare ihre Lösungen, optimieren diese und erklären sich ggf. nochmals gegenseitig die angewendeten Regeln.

Auswertung

Die Ergebnisse werden verglichen.

Hausaufgabe

Die Schüler erhalten eine zweite Textstelle (**AB 3**) aus „Novemberschnee“ und schreiben diese ebenfalls in die indirekte Rede um.



Die Regeln zum Konjunktiv I

Die Indirekte Rede

Den Konjunktiv I benutzt man vor allem bei der indirekten Rede. Mit der indirekten Rede macht man deutlich, dass die Äußerung eines anderen Sprechers wiedergegeben wird.

In einem einleitenden Hauptsatz wird gesagt, um wessen Äußerung es sich handelt. Die Wiedergabe der Äußerung erfolgt dann in einem Nebensatz, zum Beispiel:

- in einem **dass-Satz** im Indikativ oder Konjunktiv I:
Lina sagt, dass sie nichts mit dem Mord an der Frau zu tun hat / habe.
- in einem **uneingeleiteten Nebensatz** im Konjunktiv I:
Lina sagt, sie habe nichts mit dem Mord an der Frau zu tun.

Den Konjunktiv II verwendet man in der indirekten Rede, wenn der Konjunktiv I sich nicht vom Indikativ unterscheidet.

Bildung des Konjunktiv I

Der Konjunktiv I wird vom Infinitiv des Verbs abgeleitet. An den Verbstamm werden die Personalendungen des Konjunktivs angehängt. Typisch für diese Endungen ist das eingefügte e.

*ich schreib-e
du schreib-est
er schreib-e*

*wir schreib-en
ihr schreib-et
sie schreib-en*